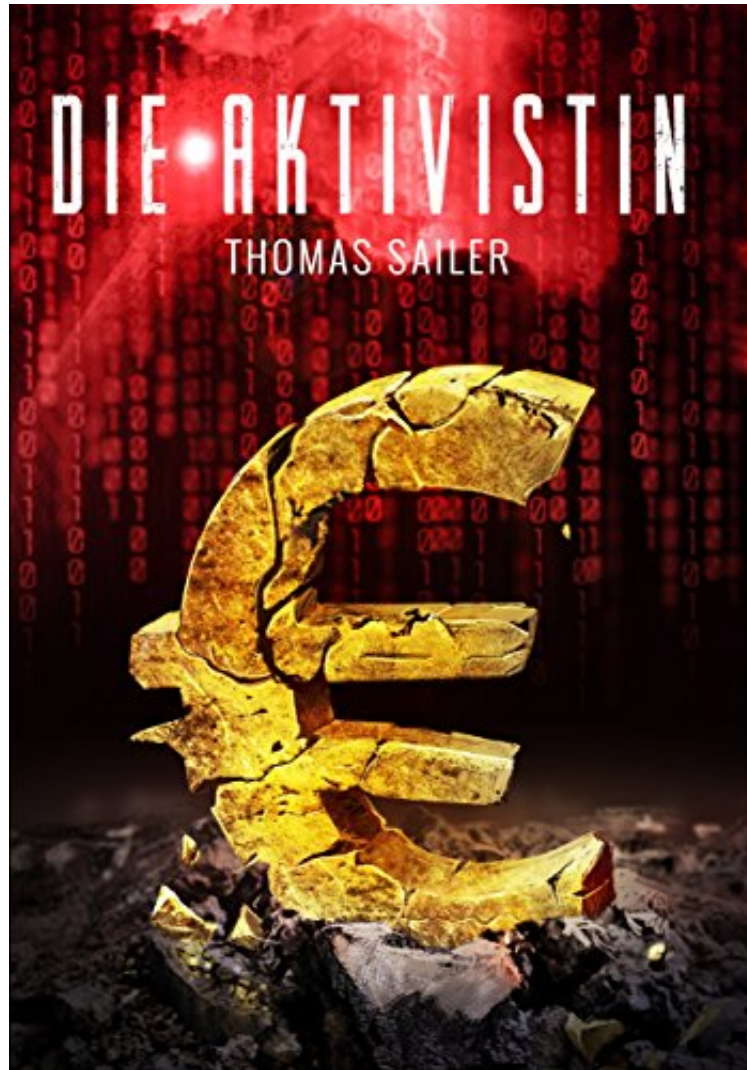


[Ebook pdf] Die Aktivistin

Die Aktivistin

Von Thomas Sailer

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #599078 in eBooksVerffentlicht am: 2014-07-29Erscheinungsdatum: 2014-07-29File Name: B00M856TKK | File size: 44.Mb

Von Thomas Sailer : Die Aktivistin before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Aktivistin:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Rezension zu "Die Aktivistin"Von Zsadista2018, nahe Zukunft. Die EU hat einen neuen Plan zur berwachung der Brger. Bargeld soll durch elektronische Whrung getauscht werden. Da die Menschen sowieso nicht viel nachdenken und schon gar nicht darber, scheint die Umsetzung schon fast perfekt zu sein. Doch die EU hat nicht mit der Studentin Johanna Perl gerechnet. Sie setzt ihre Gehirnzellen ein und kommt auf den Trichter, was alles passiert, wenn wir nur noch mit der Karte bezahlen. Die totale berwachung. Wer was kauft, wann, wie viel, wieviel Geld man hat, wo man ist

einfach alles. Eine unangenehme Vorstellung allerdings zuerst nur für Johanna. Doch schnell verbreitet sie ihre Meinung über einen eigenen Blog. Erst belächelt und dann ganz schnell im Mittelpunkt stehend merkt sie, dass sie einen gewaltigen Berghang ins Rollen gebracht hat. Mitunter landet sie sogar unter falschen Anschuldigungen im Gefängnis. Doch auch viel Hilfe und Unterstützung bekommt sie von allen Seiten. Wird Johanna die Menschen wach rütteln können oder versinkt sie im Sumpf der Korruption? Die Aktivistin ist zwar ein fiktiver Roman, aber gar nicht so abwegig. In der heutigen Zeit, in der die totale Überwachung langsam überhand gewinnt und der Bürger gerne mal entmündigt und für dumm gehalten wird, ist die Story gar nicht mal so abwegig. Dazu passt auch sehr gut die Verbreitung Johannas Meinung über das Internet. Ohne Internet, Facebook, Blog und Co. läuft heute ja schon fast nichts mehr. Und auf diese Weise kann man auch schnell über die Grenzen hinweg Leser erreichen. Die Grundidee der Story finde ich sehr gelungen. Man bekommt auch in etwa aufgezeigt, dass wenn man sich wirklich in eine Sache hineinhängt, auch manchmal etwas bewegen kann. Auf der anderen Seite sieht man dann auch, wie schnell man in der Versenkung verschwinden kann, wenn man Regierungen oder der Wirtschaft in die Quere kommt. Der Roman selbst hat mich leider nicht so berzeugen können. Manche Situationen kamen mir sehr konstruiert vor. Das ein oder andere konnte ich auch nicht recht nachvollziehen. Johanna war mir als Protagonistin nicht sehr sympathisch, ich wurde absolut nicht warm mit ihr. Ebenso waren die Gespräche ab und an sehr flach und wirkten seltsam unwirklich. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr lesenswertes Buch zu einem immer wichtiger werdenden Thema. Von Andreas M. Brüssel, im Herbst 2018 die EU erklärt das Ende des Euros als Bargeld. In den kommenden Monaten bewirbt die Regierung intensiv diese sowieso schon beschlossene Maßnahme, damit die Öffentlichkeit diese Veränderung ohne Widerstand annimmt. Die Studentin Johanna Perl möchte das nicht einfach so akzeptieren und fängt an im Internet dagegen zu protestieren. So lernt sie den slowakischen Professor Kaspar Petralkov kennen und schließt sich seinem Studentennetzwerk an, das gegen den EU-Beschluss kämpft. Da die wenigsten Leute über das Aus für Bargeld wirklich glücklich sind, findet das Netzwerk guten Nährboden in der Bevölkerung. Immer mehr entwickelt es sich zu einem ernst zu nehmenden Gegner, an dem die Regierung bald nicht mehr vorbeischieben kann. Ein großer Pluspunkt: Der Roman ist gut geschrieben und liest sich sehr angenehm. Die Geschichte ist gut durchdacht und bleibt bis zum Schluss interessant. Der Fokus soll dabei auf die immer stärkere Überwachung im Alltag gelenkt werden... und darauf, dass nicht immer alles so ist, wie es die Öffentlichkeit präsentiert bekommt. Und zu Recht: Wer ein bisschen googelt, wird sehen, dass schon jetzt über eine flächendeckende Abschaffung von Bargeld in Europa laut nachgedacht wird!! Was in diesem Roman beschrieben wird, könnte also bald erschreckende Wirklichkeit werden. Auch aus diesem Grund ist das Buch meiner Meinung nach eine Empfehlung wert. Was mir noch gefehlt hat: Die Geschichte nennt zwar einige Gründe warum uns die Abschaffung von Bargeld schaden würde, aber sie erwähnt nicht alle Gründe - ein ganz wichtiger Aspekt zu dieser Problematik ist z.B. auch der Negativzinsatz für Privatleute. Das wäre meiner Meinung nach noch ein interessanter und wichtiger Punkt gewesen. Ansonsten aber ein sehr lesenswertes Buch zu einem immer wichtiger werdenden Thema. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Digitale neue Welt. Von Solveig Ein Blick in die nahe Zukunft Europas: der Euro als Bargeld soll abgeschafft und durch rein digitale Zahlungsmittel ersetzt werden: ein empfindlicher Einschnitt in das Leben der Bürger! Während Österreichs Regierung diese Maßnahme als positive Entwicklung anpreist, beginnt die Studentin Johanna über die wahren Auswirkungen nachzudenken und entdeckt zahlreiche Nachteile und Gefahren beim digitalen Zahlungsverkehr, wie etwa die Möglichkeit des Staates, Konsumverhalten und Geldmittel der EU-Bürger lückenlos zu überwachen. Zunächst gibt sie ihre Bedenken in einem Internet-Blog der Öffentlichkeit bekannt. Aber schon bald trifft sie auf eine kleine Gruppe Gleichgesinnter, mit der sie zusammen arbeitet. Ihre gemeinsamen Bemühungen, die Öffentlichkeit auf die bevorstehenden Änderungen aufmerksam zu machen, treffen international auf Zustimmung. Natürlich haben ihre Aktionen entsprechende Reaktionen der bestehenden Regierung zur Folge und Johanna gerät in Bedrängnis. Sailer spricht in seinem Jugendbuch ein sehr wichtiges Thema an: die Abschaffung barer Zahlungsmittel. Das ist nicht nur Science Fiction. Er möchte darüber informieren, welche Risiken die Nutzung digitaler Einrichtungen birgt und zum Nachdenken bewegen. Seine Mahnung verpackt er in die Erzählung um eine junge Frau und ihre Freunde, die aktiv ihre demokratischen Rechte nutzen. Die Sprache, die er dazu benutzt, wirkt allerdings leicht antiquiert und entspricht vermutlich nicht den Lesegewohnheiten junger Leute. Sie ist nicht unbedingt geeignet, jugendliche Leser zu interessieren und bis zum Schluss der Geschichte in Atem zu halten, was sehr schade ist; denn das Thema, das er gewählt hat, ist sehr wichtig und verspricht viel Potential. Aus diesen Gründen verleihe ich hier 3,5 Lesesterne.

Kurzbeschreibung Brüssel, im Herbst 2018: Das EU-Parlament verlautbart, dass im kommenden Frühjahr die harte Währung im gesamten Euroraum durch ein rein digitales Zahlungsmittel ersetzt werden soll. Während die Politik Lobeshymnen auf die Währungsreform anstimmt, steht die Bevölkerung dem neuen System mit reichlich Skepsis gegenüber: Vielen ist bewusst, dass der rein elektronische Zahlungsverkehr eine absolute Kontrolle über die Finanzen des Einzelnen mit sich bringen wird. Schließlich wagt eine Studentin den Schritt, gegen den Beschluss aus Brüssel zu protestieren und stößt auf unverhoffte Resonanz. Kurzbeschreibung Brüssel, im Herbst 2018: Das EU-Parlament

verlautbart, dass im kommenden Frühjahr die harte Währung im gesamten Euroraum durch ein rein digitales Zahlungsmittel ersetzt werden soll. Während die Politik Lobeshymnen auf die Währungsreform anstimmt, steht die Bevölkerung dem neuen System mit reichlich Skepsis gegenüber: Vielen ist bewusst, dass der rein elektronische Zahlungsverkehr eine absolute Kontrolle über die Finanzen des Einzelnen mit sich bringen wird. Schließlich wagt eine Studentin den Schritt, gegen den Beschluss aus Brüssel zu protestieren und stößt auf unverhoffte Resonanz über den Autor und weitere Mitwirkende.

Die Buchwelt nahm erstmals durch "Der Freizeitpionier" Kenntnis von Thomas Sailer, in dem er die Geschichte eines jungen Mannes erzählt, der seine Arbeit verliert und dieses vermeintliche Unglück nutzt, um sein bisher unspektakuläres Dasein hinter sich zu lassen und sich - unter Ignoranz gesellschaftlicher Wertvorstellungen - endlich selbst zu finden. Wie gekonnt der Autor die stilistischen Kniffe beherrscht, wird auch in "Die Wustenspflanze" deutlich, wo er ein nicht minder aktuelles und global bedeutendes Thema geschickt in einer aufregenden Geschichte um Macht, Umwelt und Geldgier behandelt. Nach einem autobiografischen Werk, das vorwiegend der Harry-Potter-Szene gewidmet ist, in der Sailer jahrelang als aktiv und gut vernetzt galt, wendet er sich mit "Die Aktivistin," erschienen im Verlag serendipii, wieder einem gesellschafts- und wirtschaftspolitischen Thema zu und vergisst dabei nicht, dieses in eine spannungsgeladene, anspruchsvolle und mitreißende Geschichte zu packen."